

Özlem Alev Demirel-Böhlke

Landesverband Nordrhein-Westfalen



Persönliches

1984 geboren in Malatya (Türkei)
1989 Flucht der Familie nach Deutschland
verheiratet, zwei Kinder,
Politologin M.A.
Gewerkschaftssekretärin ver.di (freigestellt für das Mandat)
Kreisverband DIE LINKE. Düsseldorf

Politische Aktivitäten

Seit 1999 Mitarbeit in antifaschistischen und antirassistischen Bündnissen, bei Bildungstreiks, in der Friedensbewegung

2000 – 2004 Vorstandsmitglied der Landesschüler:innenvertretung

2004 – 2010 Mitglied des Rates der Stadt Köln

bis 2005 Redaktionsmitglied Jugendzeitschrift Junge Stimme, sowie Mitarbeit an der Deutschen Ausgabe der Tageszeitung Evrensel

2007 – 2008 Mitglied im Koordinierungskreis Europäischer Friedensrat Türkei

2010 – 2012 Landtagsabgeordnete NRW, (ab 2011 parlamentarische Geschäftsführerin)

2012 – 2014 Bundesvorsitzende DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine e.V.)

2014 – 2018 Landessprecherin DIE LINKE.NRW

2019 Spitzenkandidatin der LINKEN zur EU-Wahl

seit 07/19 Abgeordnete im EU-Parlament, dort stellv. Vorsitzende im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung und der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU – Türkei, Mitglied im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales und stellv. Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten

Votum: Der Landesrat von DIE LINKE. NRW hat am 26.8. in geheimer Abstimmung ein Votum für meine Kandidatur erteilt (98,5 Prozent Ja-Stimmen).

Liebe Genoss:innen,

die Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auseinander, immer mehr bewaffnete Konflikte werden in der Welt geführt. Eine Krise folgt der nächsten – Corona, der Krieg in der Ukraine, die Auswirkungen der Klimakatastrophe. Das alles sind Folgen des Kapitalismus und wir spüren sie alle in unserem Alltag, auf der Arbeit und immer öfter auch auf dem Teller.

Luxemburg sagte schon vor 100 Jahren: »Die Dividenden steigen und die Proletarier fallen«. Leider ist das noch heute so. Der Überfall Russlands auf die Ukraine wurde genutzt, um die Pläne zur Umrüstung der EU zu einer Militärunion rasanter fortzusetzen. Europäische Rüstungskonzerne feiern. Das Leid der Menschen in Kriegsgebieten ist kaum in Worte zu fassen.

Wer vor Hunger, Krieg und Unterdrückung in die EU fliehen will, wird mit Hilfe von FRONTEX gestoppt oder ertrinkt im Mittelmeer.

All das ist kein Schicksal. Genau analysieren, was ist, die herrschen Interessen erkennen, Alternativen formulieren und gemeinsam mit vielen Menschen handlungsfähig werden, das ist unsere Aufgabe.

Bei der Kandidatur für das EU-Parlament 2019 habe ich versprochen, mit Nachdruck für die Lohnabhängigen zu kämpfen, konkret: gegen Lohndumping, für starke soziale Sicherungssysteme und gute tarifliche Bezahlung in der ganzen EU. Inzwischen wurde eine EU-Mindestlohn-Richtlinie verabschiedet, die ich maßgeblich mitverhandelt und so auch entscheidend verbessern konnte.

Gegen Autokraten und Menschenrechtsverletzungen, gegen die doppelten Standards in- und außerhalb der EU habe ich kein Blatt vor den Mund genommen – und mich immer für Deeskalation, Menschenrechte und Frieden, gegen Kriege, stark gemacht.

Gerne möchte ich mit DIE LINKE, Gewerkschaften und vielen Menschen in Sozialverbänden und sozialen Bewegungen daran weiterarbeiten und daher für Platz 3 der Liste der Partei DIE LINKE zu den Europawahlen kandidieren und bitte um Eure Unterstützung.

Mehr über meine Arbeit und mich findet Ihr auf www.ozlem-demirel.de.

Solidarische Grüße

Özlem Demirel-Böhlke